



Liebe Mitglieder,

zum Ende des Jahres möchten wir einen kurzen Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse in unserem Verein geben und Ihnen einen Ausblick auf unsere Vereinsaktivitäten im nächsten Jahr bieten.

Beiliegend versenden wir außerdem die Zuwendungsbestätigungen (für Einzelpersonen) und Beitragsrechnungen (für Institutionen).

10. Vormundschaftsgerichtstag vom 02.-04.11.2006 in Erkner

Die 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 10. Vormundschaftsgerichtstags haben sich ausführlich mit dem Schwerpunktthema "Qualität im Betreuungswesen" befasst. Im Vordergrund stand die Frage nach dem Ob und Wie von Qualitätsstandards für die verschiedenen Akteure des Betreuungswesens. Prof. Thomas Klie hatte dazu im Eröffnungsvortrag Perspektiven und Strategien aufgezeigt. Prof. Christel Bienstein informierte die Zuhörer über den Weg der Pflegewissenschaft zu Expertenstandards. In den Teilplenen und Arbeitsgruppen wurde nach gangbaren Wegen gesucht, um solche Standards in den verschiedenen Bereichen des Betreuungswesens zu entwickeln und zu verankern.

Gegenstand weiterer Erörterungen war der Spannungsbogen zwischen der Erforderlichkeit der Betreuung und dem freien Willen der Betroffenen sowohl bei der Bestellung eines Betreuers als auch in der Gestaltung der laufenden Betreuung. Weitere wichtige Themen waren der Umgang mit Zwang bei psychiatrischen Behandlungen sowie die Verbesserung der Lebensqualität im Alter.

Die nunmehr 18jährige Geschichte des Vereins fand in einem Grußwort von Prof. Dr. Alfred Wolf und in einer kleinen Ausstellung im Foyer des Tagungshauses ihre besondere Würdigung.

Die Ergebnisse des 10. VGT werden in "Betrifft: Betreuung 9" im Frühjahr 2007 veröffentlicht. Dieser Band, der erstmalig nicht mehr im Eigenverlag sondern im Bundesanzeiger-Verlag erscheint, wird allen Mitgliedern kostenlos zugesandt.

Bericht von der Mitgliederversammlung am 03.11.2006

Volker Lindemann gab für den Vorstand einen Tätigkeitsbericht der letzten zwei Jahre: Die intensiven Bemühungen des Vormundschaftsgerichtstags und anderer Verbände, die im 2. Betreuungsrechtsänderungsgesetz vorgesehene Fallpauschalierung in der jetzt bestehenden Form zu verhindern, seien bekanntlich gescheitert. Da die befürchteten Folgen der neuen Vergütungsregelung für Berufsbetreuer, nämlich eine Fallzahlensteigerung und die Reduzierung der Zeiten für persönliche Betreuung, sich deutlich abzeichneten, habe der Vormundschaftsgerichtstag sich nach Inkrafttreten des Gesetzes auf die Förderung der Qualitätsentwicklung im Betreuungswesen konzentriert.

In einem Workshop mit Frau Prof. Bienstein von der Uni Witten/Herdecke konnten erste Möglichkeiten der Qualitätsentwicklung anhand der Expertenstandards in der Pflege erörtert werden. Der Workshop fand seinen Niederschlag in der Stellungnahme des VGT vom 17.09.2005 "Vertrauensschutz für die Betroffenen". Auf seiner Vorstandssitzung vom 19.02.2006 begrüßte der VGT dann die Einführung eines Berufsregisters, wünschte sich, dass das Berufsregister unabhängig von einem Verband geführt werden sollte, und

stellte sich für die Arbeit an der Qualität des Registers und die Werbung um Akzeptanz als Diskussionsplattform zur Verfügung. In diesem Sinne wurde der 6. Badische VGT in Freiburg am 07. April 2006 für eine Plenumsdiskussion zum Berufsregister genutzt. Eine weitere Diskussion zum Berufsregister fand in einem Teilplenum des 10. Vormundschaftsgerichtstags statt.

Volker Lindemann berichtete weiter, dass der VGT im Projektbeirat zum Forschungsvorhaben "Evaluation des Zweiten Betreuungsrechtsänderungsgesetzes" mitwirke. Der VGT unterstütze weiterhin den Zusammenschluss der Landesarbeitsgemeinschaften / Interessengemeinschaften der Betreuungsvereine in der Bundeskonferenz der Betreuungsvereine. Bisher haben sich acht Landesarbeitsgemeinschaften der Bundeskonferenz angeschlossen. Die Geschäftsführung liegt z. Zt. bei der Interessengemeinschaft der Betreuungsvereine Baden-Württemberg.

Bezüglich der Mitherausgeberschaft der Betreuungsrechtlichen Praxis bilden Volker Lipp und Peter Winterstein seitens des VGT den Redaktionsbeirat und stehen in regelmäßigem Kontakt mit der Redakteurin Bettina Blaß. Die Herausgabe von "Betrifft: Betreuung" haben Andrea Diekmann und Sybille M. Meier übernommen.

Im Berichtszeitraum haben die Vorstandsmitglieder an einer Vielzahl von Veranstaltungen mitgewirkt, u.a. an regionalen Vormundschaftsgerichtstagen, Fortbildungen im Bereich der Justiz und den jährlichen Tagungen der Betreuungsbehördenmitarbeiter in Erkner.

Der Kassenbericht für das Jahr 2004/2005 lag den Mitgliedern in schriftlicher Form vor. Die Arbeit des Vereins ist durch Rücklagen finanziell solide abgesichert. Haupteinnahmequelle des Vereins sind die Mitgliedsbeiträge. Wichtig bleibt also weiterhin die Werbung neuer Mitglieder für den Verein.

Personalialia: Hendrike van Bergen, Heinrich Walter Greuel, Hans-Erich Jürgens, Michael Sandkühler und Jürgen Thar schieden aus der Vorstandsarbeit aus. Volker Lindemann dankte ihnen für ihre engagierte Mitarbeit. Besonderer Dank und langanhaltender herzlicher Applaus der Mitgliederversammlung galt Hans-Erich Jürgens, dem aus dem Vorstand ausscheidenden Mitbegründer und früheren Vorsitzenden des Vereins.

Prof. Dr. Wolf Crefeld wurde neu als Schatzmeister und Sybille M. Meier wurde nach zweijähriger Tätigkeit als Beisitzerin in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Ulrich Wöhler wurde für eine neue Amtsperiode als Beisitzer, Carola von Looz, Richterin am Amtsgericht, Köln, Reinhard Langholf, Verwaltungsbeamter, Hamburg, Alexandra Neumann, Rechtspflegerin, Berlin, und Stephan Sigusch, Geschäftsführer des Betreuungsvereins Oschersleben, wurden neu als Beisitzer in den Vorstand gewählt.

Neu gestaltete Homepage des VGT

Seit Oktober 2006 besitzt der VGT eine neu gestaltete Homepage (www.vgt-ev.de). Der Internetauftritt des VGT wurde aktualisiert und mit Hilfe einer Kölner Firma grafisch professionell neu gestaltet.

Nun sind auf unserer Homepage sämtliche Bände von "Betrifft: Betreuung" auch online verfügbar. Eine Volltextsuche erschließt die Fülle der Informationen. Auf der Homepage sind die Tagungen des VGT archiviert. Im Laufe der Zeit soll ein Archiv zur Vereinsgeschichte aufgebaut werden.

Geschäftsstelle:

Kurt-Schumacher-Platz 9, 44787 Bochum, Tel. 0234 – 640 65 72 Fax 0234 – 640 89 70 E-Mail: vgt-ev@vgt-ev.de

Zusätzlich enthält die Homepage jetzt eine Sammlung von Links zu den verschiedenen Feldern des Betreuungswesens. Die Geschäftsstelle ist deshalb für Hinweise zur Aktualisierung der Homepage immer dankbar.

6. Badischer VGT am 07.04.2006 in Freiburg

Der 6. Badische Vormundschaftsgerichtstag beschäftigte sich am 07. April 2006 mit den Auswirkungen des 2. BtÄndG. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten die Möglichkeiten eines Berufsregisters für Berufsbetreuer, das neue Profil der Betreuungsbehörden bezüglich ihrer Beglaubigungskompetenz bei Vorsorgevollmachten und die Vernetzung des Betreuers mit sozialen Dienstleistern.

Ausblick auf die regionalen Vormundschaftsgerichtstage in 2007 :

20. Westdeutscher VGT am 27.02.2007 von 14 - 18 Uhr in der Evangelischen Fachhochschule Bochum

Zum Thema "Zwangsbehandlung nach dem Beschluss des BGH vom 01. Febr. 2006" wird zunächst Georg Dodegge, Vormundschaftsrichter am Amtsgericht Essen, mit einem Vortrag einführen. Danach schließt sich eine Plenumsdiskussion zwischen Arzt, Richterin, Verfahrenspfleger und Betreuer an. In der zweiten Hälfte der Veranstaltung soll in Arbeitsgruppen zu qualifizierten Sozialgutachten, Standards im Unterbringungsverfahren und Alternativen zu Zwangsmaßnahmen sowie zu Fragen des Berufsregisters und der Qualitätsentwicklung im Betreuungswesen diskutiert werden.

6. Württembergischer VGT am 09. März 2007 an der Hochschule Esslingen

Das Thema "Wann ist der Wille nicht mehr frei? Selbst- und Fremdbestimmung in der gesetzlichen Betreuung" steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Referieren wird zu diesem Thema Dr. Etzersdorfer von der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Stuttgart und Axel Bauer, Vormundschaftsrichter am Amtsgericht Frankfurt. Am Nachmittag wird das Gesamtthema auf verschiedene Klientengruppen bezogen in Arbeitsgruppen vertieft.

8. Norddeutscher VGT vom 27.-29. September 2007 im Hotel Waldschlösschen in Schleswig

Unter dem Motto "15 Jahre Betreuungsrecht – Stimmt der Kurs noch?" werden ca. 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Norddeutschen Bundesländern ihre Erfahrungen im Umgang mit dem sich wandelnden Betreuungsrecht diskutieren und über die zukünftigen Strukturen des Betreuungswesens nachdenken. Weitere wichtige Themen sind:

- Ombudsleute, Beschwerdestellen – auch ein Modell für die rechtliche Betreuung?
- Pauschalierte Lebenswelt – der betreute Mensch im System der zugeteilten Hilfen
- Örtliche Arbeitsgemeinschaften – so kann es gehen!
- Anforderungen an die Vormundschaftsgerichtshilfe zwischen Betreuungsvermeidung und Betreuerbestellung.

Der Nord-VGT wird von der Interessengemeinschaft Betreuungsvereine in Schleswig-Holstein organisiert und wird durch ein Kulturprogramm abgerundet.

Fachtagung zum Thema "Begegnung mit suchtkranken Klienten – eine Herausforderung zu gemeinsamem Handeln" am 12. September 2007 in Köln

Gemeinsam veranstaltet von der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP), der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe, dem DBH- Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik, dem DBSH – Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit und dem Vormundschaftsgerichtstag soll diese Tagesveranstaltung Anregungen zur Struktur der Suchtkrankenhilfe in den verschiedenen Klientengruppen geben. Ziel der Tagung soll es sein, die häufige Lethargie gegenüber den Suchtproblemen der Klienten zu bearbeiten und Mitarbeiter unterschiedlicher sozialer Arbeitsfelder zu Netzwerken anzuregen.

Zu allen Veranstaltungen werden rechtzeitig Einladungen an die Mitglieder des VGT versandt. Außerdem erfolgt die Bekanntgabe in der BtPrax und anderen Fachzeitschriften!

Werben Sie neue Mitglieder für den Vormundschaftsgerichtstag! Ein Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage unseres Vereins! Auch die Geschäftsstelle schickt Ihnen gerne Info-Flyer mit Anmeldeformular zu!

Serviceleistungen für Mitglieder:

- Regelmäßige Information über die regionalen Vormundschaftsgerichtstage und den Vormundschaftsgerichtstag auf Bundesebene und ermäßigte Teilnahmegebühren bei den Veranstaltungen
- Kostenloser Bezug der Mitgliederinformation "Betrifft: Betreuung" mit Diskussionsbeiträgen aus dem Betreuungswesen und der Dokumentation der Vormundschaftsgerichtstage (erscheint in der Regel einmal jährlich)
- Verbilligter Bezug von BtPrax (statt € 89 nur € 63), BtPlus (statt € 59 nur € 39) beim Bundesanzeiger-Verlag, Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln und von BtMan (statt € 49 nur € 39) bei der Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Im Weiher 10, 69121 Heidelberg. Alle Preise inkl. MwSt. und zusätzlich Versandkosten.

Zurückliegenden Jahrgänge von "Betrifft: Betreuung" können in der Geschäftsstelle kostenlos angefordert werden:

VGT, Kurt-Schumacher-Platz 9, 44787 Bochum

Tel.: 0234 – 640 65 72 Fax: 0234 – 640 89 70

E-Mail: vgt-ev@vgt-ev.de

Wir möchten allen, die durch ihr Engagement und ihre ehrenamtliche Tätigkeit in unserem Verein oder als Referent oder Referentin auf den Vormundschaftsgerichtstagen zur Weiterentwicklung des Betreuungsrechts beigetragen haben, recht herzlich danken!

Wir wünschen einen guten Jahreswechsel und ein glückliches neues Jahr!

für den Vorstand

Volker Lindemann
Vorsitzender

Karl-Heinz Zander
Geschäftsführer